

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-tipps-fuer-den-fruehjahrsputz-beim-auto-77933015>

Datum: 12.03.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Tipps für den Frühjahrsputz beim Auto

Richtige Pflege beugt Schäden vor – regelmäßige Autowäsche ist wichtig

Wenn die Tage wieder länger und Temperaturen milder werden, dann steht der Frühling vor der Tür. Das nehmen viele zum Anlass für einen Frühjahrsputz – auch beim Auto. Vor allem nach dem Winter ist eine gründliche Autowäsche zu empfehlen, denn der Wert des Fahrzeuges kann gemindert werden, wenn die Karosserie aufgrund des Salzes zu korrodieren beginnt. ÖAMTC-Techniker Florian Merker erklärt: "Streusalz und Schmutz können Lackschäden hinterlassen, zu Rost führen und sich somit längerfristig auf den Wert des Fahrzeuges auswirken, wenn man das Auto nicht richtig pflegt."

Zwtl.: ÖAMTC-Experte weiß, worauf man beim Frühjahrsputz achten sollte

* Autowäsche: Bei noch kalten Temperaturen sollte man das Fahrzeug in der Waschstraße reinigen. Wasserrückstände in Türen und Kofferraumklappe können gefrieren und Auto-Waschplätze vor Garagen können gefährlich rutschig werden.

* Winterrückstellungspflicht: Auch wenn die Temperaturen aktuell mild sind, gilt noch bis 15. April die situative Winterrückstellungspflicht. Wenn das Wetter wieder kippt und winterliche Fahrbedingungen herrschen, sind Winterreifen unerlässlich. Dennoch sollte man frühzeitig einen Termin für den Reifenwechsel reservieren.

* Unterbodenwäsche in einer Waschstraße: Nach dem Winter ist eine Unterbodenwäsche in einer Waschstraße dringend notwendig. Salz und Schmutz können sonst für Rost sorgen. "Empfehlenswert ist eine Vorwäsche, damit eingetrockneter Schmutz nicht mit den Bürsten den Lack zerkratzt. Vor der Einfahrt Außenspiegel und Antennen einfahren, wenn möglich. Wer dem Lack Gutes tun will, poliert und versiegelt ihn im Anschluss an die Fahrzeugwäsche", so Merker.

* Auf Steinschläge kontrollieren: Kommen im Zuge des Frühlingssputzes Lack- und Glasschäden zum Vorschein, sollten diese so rasch als möglich ausgebessert werden. So können teure Folge Reparaturen vermieden werden.

* Innenraum-Reinigung: Mit dem Staubsauger entfernt man den größten Schmutz. Vor der Reinigung von Polsterungen und Sitzbezügen kann ein Blick in die Betriebsanleitung nicht schaden. Die verwendeten Materialien unterscheiden sich je nach Fahrzeughersteller. Nicht jeder Reiniger ist für alle Materialien gleich gut geeignet. Von Glanzsprays für Lenkrad, Schaltknauf, Handbremshebel und Pedale ist generell abzuraten. Sie können Oberflächen rutschig machen, was gefährlich werden kann.

* Innenseite der Scheiben putzen: Im Winter ist der Lüftventilator im Dauereinsatz – die Scheiben innen dementsprechend schmutzig. Mit einem Fensterreiniger kann der Belag auf der Innenseite gut entfernt werden. Es empfiehlt sich, die Scheiben anschließend zusätzlich trocken zu wischen – ansonsten können sich störende Schlieren bilden.

* Wischerblätter und Flüssigkeiten überprüfen: Die Scheibenwischer waren im Winterwetter häufiger im Einsatz. Schnee, Eis, Salz und Festfrieren haben ihnen zugesetzt. "Falls die Wischerblätter Schlieren hinterlassen oder eingerissen sind, sollten sie ausgewechselt werden. In diesem Zuge kann man auch gleich den Flüssigkeitsstand von Scheibenwischwasser, Öl, Brems- und Kühlflüssigkeit sowie den Reifendruck überprüfen", rät der Experte des Mobilitätsclubs abschließend.